

O selig Haus, wo man dich  
aufgenommen,  
du wahrer Seelenfreund, Herr Jesu  
Christ,  
wo unter allen Gästen, die da  
kommen,  
du der gefeiertste und liebste bist;  
wo aller Herzen dir  
entgegenschlagen  
und aller Augen freudig auf dich  
sehn  
und aller Lippen dein Gebot  
erfragen  
und alle deines Winks gewärtig  
stehn.

○ selig Haus, wo Mann und Weib in  
einer,  
in deiner Liebe eines Geistes sind;  
wo beide eines Heils gewürdigt,  
keiner im Glaubensgrunde anders  
ist gesinnt;  
wo beide unzertrennbar an dir  
hängen,  
in Lieb und Leid, Gemach und  
Ungemach  
und nur bei dir zu bleiben stets  
verlangen  
an jedem guten wie am bösen Tag.

○ selig Haus, wo man die lieben  
Kleinen

mit Händen des Gebets ans Herz dir  
legt,  
du Freund der Kinder, der sie als die  
Seinen  
mit mehr als Mutterliebe hegt und  
pflegt;  
wo sie zu deinen Füßen gern sich  
sammeln  
und horchen deiner süßen Rede zu  
und lernen früh dein Lob mit  
Freuden stammeln,  
sich deiner freun, du lieber Heiland  
du!

**O** selig Haus, wo du die Freude  
teilest,  
wo man bei keiner Freude dein  
vergißt;

o selig Haus, wo du die Wunden  
heilest,  
und aller Arzt und aller Tröster bist,  
bis jeder einst sein Tagewerk  
vollendet,  
und bis sie endlich alle ziehen aus  
dahin, woher der Vater dich  
gesendet:  
ins große, freie, schöne Vaterhaus.

Philipp Spitta, 1801 - 1859  
Glaubenslieder Nr. 422